

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Zusammenleben, Zusammenarbeiten und Zusammenfeiern

Vor 60. Jahren wurde der Grundstein für unsere Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften, kurz HWK genannt, gelegt, die sich im Laufe der Jahre mit der sozialpolitischen Entwicklung und den Anforderungen am Arbeitsmarkt stetig fortentwickelt hat. Heute bieten die HWK, ein Projekt, das schon unserem früheren Bürgermeister Werner Raab sehr am Herzen lag, Menschen mit Behinderung ein Leben inmitten der Gesellschaft mit der Möglichkeit des selbständigen Wohnens, Arbeiten mit eigenem Einkommen und eigener Rente für ein Leben im Alter.

Am vergangenen Sonntag fand zum 23. Mal die gemeinsame Faschingsveranstaltung des Wasener-Carneval-Clubs und der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften statt. Auf den kleinen Unterschied wurde vom Präsidenten schon zu Beginn der Faschingsveranstaltung aufmerksam gemacht. Denn wir feiern heute nicht für Behinderte, sondern mit Behinderten. Und schon gings los mit dem bunten Programm. Funkenmarieren, Chor oder ABBA-Live des WCC, Till Eulenspiegel, Tanz- und bayerische Trommelgruppe mit Pezzibällen als Trommeln der HWK. Erkennbar mit viel Spaß und Freude, fanden die mit ihren Trainerinnen einstudierten Aufführungen statt. Eine großartige Traditionsveranstaltung der Ettlinger Fasenachtskampagne.

Dank an die Verantwortlichen der HWK und des WCC für dieses außerordentliche Event in Ettlingen.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach
heiko.becker@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

KAY DITTNER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Hallo Alb, wie geht's?

Letzten Freitag fand, wie alle fünf Jahre, die Gewässerschau unserer Alb statt. Etwa zwanzig Personen begleiteten Frau Sommer und ihr Team der Abteilung Gewässerbau. Bei Minusgraden ging es ab Fischweier über Stock und Stein entlang der Wiesen und Böschungen direkt an der Alb nach Ettlingen. So gewannen wir einen guten Eindruck davon, wie sich die Alb in ihrem Tal ‚austobt‘ und wie sehr sie im Stadtgebiet eingengt wird. Es gab viele Informationen, z.B. über den Rückbau von Hindernissen, um die Alb für Fische und Kleintiere durchgängiger zu machen, die Treibholznetze, welche die Stadt schützen, wie die Gleise der Stadtbahn sich auswirken und warum darauf geachtet werden muss, ob und was zu nah am Wasser gebaut wird. Notiert wurde auch, wo umgefallene Bäume und Äste bleiben können oder entfernt werden müssen, wie der Verlauf der Alb sich ändern könnte und vieles mehr.

Vielen Dank für den informativen ‚Ausflug‘, der zeigte, was für ein Aufwand es ist, unsere Alb zu pflegen, und wie viele Ämter und Personen eingebunden sind.

Am kommenden Freitag geht es dann entlang der Moosalb.

Ihre Kay Dittner https://grüne-ettlingen.de

STADTRÄTIN

KAY.DITTNER@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de





Einwohnerversammlung – Wir sind einen Schritt weiter

Am 2. Februar 2023 fand auf Antrag eines Bürgers eine Einwohnerversammlung gemäß §20a (2) GemO zum Neubaugebiet „Lange Straße“ statt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung war gut organisiert, sehr informativ und es wurde von allen Seiten sachlich vorgetragen. Jeder wurde Ernst genommen mit seinen Bedenken und Ängsten.

Danke, für das 3D-Modell, das anschaulich verdeutlicht, dass sich das geplante Neubaugebiet harmonisch in die Ortsstruktur einfügt. Viele Zweifel konnten ausgeräumt werden und die Wogen wurden geglättet. Hoffentlich konnte der Abend dazu beitragen, dass die Dorfgemeinschaft wieder enger zusammenkommt. Trotz des vielen Lobes, darf man jedoch nicht vergessen, dass diese Veranstaltung die Verwaltung im Vorfeld lange beschäftigt hat und einen mittleren fünfstelligen Betrag (Steuergeelder!) gekostet hat. Der schriftlich eingereichte Fragenkatalog wird auch noch abgearbeitet und beantwortet. Die Detailplanung ist noch nicht abgeschlossen, da wir uns derzeit noch in einem frühen Planungsstadium befinden. Aber natürlich sollen die Bürgerinnen und Bürger von Schluttenbach weiterhin „mitgenommen“ werden. Zudem erhoffen sich alle, durch die angekündigte Neuordnung der Parkplätze an der Lange Straße, schon jetzt eine Entspannung der Verkehrssituation.

Gutes Gelingen für das ganze Projekt.

Uwe Schöbel, SPD-Ortschaftsrat

ÖPNV-Einstieg leichter machen





Der Nahverkehrs soll gefördert werden: Im Land ab 1. März durch ein **Jugendticket** für einen Euro pro Tag und ab 1. Mai durch ein bundesweit geltendes **49-Euro-Ticket**. Im Prinzip eine gute, lobenswerte Idee. Die Umsetzung in Bezug auf die finanzielle Belastung wird jedoch die Kommunen wieder belasten. Beim Jugendticket übernimmt das Land immerhin 70 Prozent der Kosten, die Kommunen tragen 30 Prozent. Bis Ende 2025 ist das für sie eine zusätzliche Belastung von rund 140 Millionen Euro. Die Kosten für das 49-Euro Ticket teilen sich Bund und Land mit je 1,5 Milliarden Euro. Aber: Beim Finanzausgleich sind wieder die Kommunen mit im Boot. Ettlingen zahlt ohnehin seinen Anteil für den ÖPNV an den Landkreis von 2,8 Millionen für 2023. Und zudem einen Anteil an der Kreisumlage von bisher 27,5 Prozent, der um 4,5 Prozent steigen soll. Das bedeutet einen Anstieg von 18,25 auf 22 Millionen Euro für die Stadt in 2024. Es stellt sich die Frage, ob ein Daueraabo für das 49-Euro-Ticket sinnvoll ist. Nicht jeder braucht es das ganze Jahr, scheut vielleicht das Jahres-Abo. Es ist zwar monatlich kündbar, aber verursacht dann enormen Verwaltungsaufwand. Und: 49 Euro ist nur der Einstiegspreis in diesem Jahr! Vorschlag von FW/FE: Ein Miniabo über zwei oder drei Monate, um mehr Nutzer zu erreichen, die dann vielleicht dauerhaft umsteigen.

Sibylle Kölper, Stadträtin www.fwfe.de